

Nr. 13 – BAUAUSSCHUSS vom 13.05.2020

Beginn: 19.02 Uhr; Ende: 22.58 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“, Sievershütten

Mitgliederzahl: 7

Anwesend stimmberechtigt:

WB Dr. Hellmann-Sieg, Ulf (Vorsitzender)
GV Lentfer, Lars
GV Sievers, Jürgen -zugleich Protokollführer
GV Lenz, Fabian
GV Gerth, Hans-Hinrich
WB Mahn, Sven

Anwesend nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan
GV Steding, Ina
GV Brandt, Gerhard
GV Bauck, Knut
GV Sander, Elisabeth
GV Reyes-Ozuna, Stephan
Frau Kraus, W² Ingenieurgesellschaft mbH
Frau Ahmling, W² Ingenieurgesellschaft mbH
Herr Petersen, Kreisplaner Segeberg
Herr Bein, Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein
Herr Sell-Begemann, Bauland Schleswig-Holstein Beteiligungs-GmbH
Herr Eggert, Bauland Schleswig-Holstein Beteiligungs-GmbH
Herr Barkmann, Amt Kisdorf
Herr Saggau, Amt Kisdorf

Mitglieder aus anderen Ausschüssen:

WB Schmidt, Volker
WB Pfennig, Andrea
WB Dr. Winther, Stefanie

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. 8. Änderung des Flächennutzungsplans
hier: Sachstand, ggf. Empfehlung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses an die Gemeindevertretung
05. Bebauungsplan Nr. 8 „Buschkoppel II“
06. Neuaufstellung des F-Plans
07. Ortsentwicklungskonzept
hier: Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung
08. Einwohnerfragestunde
09. Festlegung des nächsten Bauausschusstermins

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende erinnert an den kürzlich verstorbenen GV Buck, Wolfgang und bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

Keine Mitteilungen.

Bürgermeister:

- Aufgrund der Anzahl der anwesenden Personen werden nun keine weiteren mehr in den Saal hinein gelassen.
- Herr Saggau ist neuer Mitarbeiter im Amt Kisdorf und dort im Baureferat eingesetzt. Herzlich Willkommen.
- Dem Amt und der Gemeinde liegt ein Bürgerbegehren mit dem Ziel eines Bürgerentscheids zum Thema Bestattungswald vor. Dieses Bürgerbegehren wird zurzeit von der Kommunalaufsicht geprüft.
- Bürgerinnen und Bürger der „Brüchhorststraße“ haben angefragt, ob sie kranke Bäume an der Straße auf eigene Kosten austauschen dürfen. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Ausschusses Umweltschutz- und Wege, der auch diese Bürgerinnen und Bürger beraten hat, haben wir diesem Anliegen zugestimmt.
- In unserer Liegenschaft „Alte Schule“ gab es Wohnungswechsel. Zwei Parteien sind ausgezogen. Beide Wohnungen wurden umgehend neu vermietet.
- Der Schulverband hat auf seiner Sitzung am 22.04.2020 beschlossen für den Schulstandort in Struvenhütten im Hinblick auf die Anforderungen des § 3 Abs. 2 Ziffer 2 MindGrVO die Beschäftigung einer Schulassistentkraft für 10 Stunden pro Woche einzurichten und dafür Gelder in Höhe von bis zu 7.500,00 € als außerplanmäßige Ausgabe bewilligt. Grund hierfür ist die Prognose der Schülerzahlen für das kommende Schuljahr: 180 Schülerinnen und Schüler, davon entfallen 76 auf den Standort Sievershütten, 33 auf den Standort Struvenhütten und 71 auf den Standort Oering. Damit ist die Mindestgröße für den Schulstandort Struvenhütten deutlich unterschritten.
- Corona Maßnahmen: Ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Sie halten sich in Sievershütten im Großen und Ganzen sehr gut an die Allgemeinverfügungen und haben viel Verständnis für deren Notwendigkeit. Im Übrigen ist mir kein Corona Fall in unserer Gemeinde bekannt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 4: 8. Änderung des Flächennutzungsplans

hier: Sachstand, ggf. Empfehlung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses an die Gemeindevertretung

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Offenlegung der 8. Änderung des F-Nutzungsplanes.

(6:0:0)

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 8 „Buschkoppel II“

Herr Petersen, Kreisplaner Segeberg, referiert über die Bauleitplanung des Entwurfes, erinnert auch an die Anfänge beginnend mit dem Jahr 2018. Er erinnert an den Mindestabstand zur Rendsbek, Wegverbindung des Baugebietes an die Straße „Kalte Weide“ und Regenrückhaltebecken im Nordosten. Herr Petersen verweist auf die Gutachten (Schallschutz, Verkehrs- und Wasserwirtschaftliches Konzept) und erinnert an die erforderlichen Ausgleichsflächen 9.900 qm für die 4 ha Baufläche und teilt mit, dass seitens der Landesplanung keine Bedenken gegen das neue Baugebiet „Buschkoppel II“ bestehen.

Herr Bein, Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein, berichtet aus seinem Gutachten über die Wasserversorgung/Löschwasser, Aufbau eines hydraulischen Modell und der vorhandenen Netzstruktur, sowie über den Bereich der Kläranlage. Es ergibt sich daraus, dass sowohl die Wasserversorgung als auch die Entnahme von Löschwasser ausreichend ist. Seitens Herrn Bein wird jedoch empfohlen, besonders im Bereich Siedlung „Waldring“ eine regelmäßige Wartung durch eine Fachfirma der Streckenschieber durchführen zu lassen. Auch mit den Netzspülungen/Wartungen wurde in den letzten Jahren keine Fachfirma beauftragt. Es besteht dadurch eine mögliche Gefahr durch Inkrustation i. V. mit Biofilm. Hier besteht ein Risiko. Ferner legt er nahe, das Netzwerk in zwei Entwässerungszonen zu trennen. Zu dem Be-

Seite 3

richt zur Kläranlage lässt sich sagen, dass diese an ihre Belastungsgrenze gekommen ist. Zusammen mit der „Buschkoppel II“ ergibt sich eine rechnerische Größenordnung von 1.590 EW, die vorhandene beträgt bereits 1.350 EW. Es wird inklusive eines Sicherheitspuffers jedoch eine Größe von 1.700 EW benötigt.

Dazu erfolgen einige Nachfragen und Diskussionen über kurz-mittel-langfristige Strategien i. S. der Kläranlage.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, das Ingenieurbüro Jürgens & Bein zu beauftragen die vorgestellten Varianten im Sinne einer Vorplanung, hinsichtlich Kosten und zeitlicher Realisierbarkeit darzustellen. Und ermächtigt den Bürgermeister einen entsprechenden Ingenieurvertrag abzuschließen.

(6:0:0)

Frau Kraus, W² Ingenieurgesellschaft mbH, referiert und stellt das Gutachten i. S. Verkehrskonzept vor. Sie berichtet über Regenwasser, das Regenrückhaltebecken, die Höhenlage sowie über die Pumpstation. Die Fahrbahn ist mit 7,75 cm Breite ausreichend dimensioniert und erfolgt in Pflastersteinbauweise. Die Anbindung erfolgt an das übergeordnete Straßennetz über einen Verbindungsweg zur L78 „Kalte Weide“. Die Haupteerschließungsstraße im B-Plangebiet lässt eine Begegnung zwischen PKW/LKW zu. Durch die ringförmige Erschließungsstraße ist das Befahren mit einem 3-achsigen Müllfahrzeug gewährleistet. Aufgrund der Oberflächenentwässerung wird die Gradienten der Haupteerschließungsstraße ca. 0,50 - 0,70 über Geländekante angehoben werden müssen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, dass die Straße mit allen Bestandteilen auf öffentlichen Grund liegen muss. Das betrifft auch die Rückenstützen.

(6:0:0)

Der Bauausschuss beschließt, dass die öffentliche Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut wird.

(4:0:2)

Weiterhin spricht sich der Bauausschuss für folgende Festsetzungen im Bebauungsplan aus und beschließt:

- Festlegung einer 2m breiten Wegeverbindung in Richtung Edeka
- GRZ von 0,25
- GFZ von 0,5 einschließlich der Geschossflächen in den Nicht-Vollgeschossen
- Beibehaltung einer Wohnungszahl von einer Wohneinheit pro 300 qm Grundstücksfläche
- Entfall der Bauweise (Einzel-/Doppelhaus)
- grüne Vorgärten
- Weg zum „Bollweg“
- Querverbindung durch das Baugebiet (Innenbereich) mit zentraler Aufenthaltsfläche

Zusätzliche Parkflächen im öffentlichen Parkraum, sowie zusätzliche Bäume bleiben dem Erschließungsvertrag vorbehalten. Der Knickschutzstreifen (am „Bollweg“) wird von der Gemeinde erworben und gepflegt.

(6:0:0)

Der Bauausschuss beschließt, dass die Grundstücksmindestgröße von 650 m² auf 600 m² reduziert wird.

(3:3:0)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Die Herren Sell-Begemann und Eggert, Bauland Schleswig-Holstein Beteiligungs-GmbH, erklären und teilen mit, dass sie sich um die erforderlichen Ausgleichsflächen kümmern.

TOP 6: Neuaufstellung des F-Plans

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die CIMA Beratung + Management GmbH daran arbeitet.

TOP 7: Ortsentwicklungskonzept

hier: Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Ortsentwicklungskonzept zu beschließen.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

GV Reyes-Ozuna, Stephan:

- In der „Brüchhorststraße“ sind Grundstücke übermäßig versiegelt, sieht der Bauausschuss Möglichkeiten hier einzuschreiten?

Vorsitzender und auch der Bürgermeister erklären, dass sich Teile der „Brüchhorststraße“ in einem Bebauungsplan befinden. Bei entsprechenden Zuwiderhandlungen trägt der Eigentümer das Risiko des Rückbaus.

TOP 9: Festlegung des nächsten Bauausschusstermins

Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der momentanen Situation vorerst kein weiterer Sitzungstermin festgelegt wird.

Gez. Jürgen Sievers
Protokollführer